

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 02.08.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Warum hat der Senat „schwerwiegende verdeckte Mängel“ und hohe zusätzliche Mehrkosten bei der CCH-Sanierung verschwiegen?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Durch eine Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 22/5067) wurden weitere Probleme und Mehrkosten bei der CCH-Sanierung bekannt. So hat der Senat neben 6,2 Millionen Euro für coronabedingte Verzögerungen auch 13,5 Millionen Euro für zusätzlich erforderlich gewordene Maßnahmen für den Bauteil West aus dem Haushalt bereitgestellt, ohne darüber die Bürgerschaft zu unterrichten.*

*Demnach sind beim Bauteil West „im Herbst des Jahres 2020 schwerwiegende verdeckte Mängel insbesondere im Brandschutz und in der Elektrik festgestellt“ worden. In der Sitzung des Haushaltsausschusses am 25.02.2021 hatten die Senatsvertreter allerdings trotz mehrerer Nachfragen zum konkreten Stand der Investitionsmaßnahme CCH und möglicher Mehrkosten dies nicht erwähnt. Auch in dem am 02.02.2021 vorgelegten Bau-Monitoring des Senats (Drs. 22/3089) sowie bei der Beratung dieser Drucksache im Haushaltsausschuss wurden die zusätzlich aufgetretenen Schwierigkeiten nicht angeführt.*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Mit Drs. 21/16499 vom 12. März 2019 hat der Senat auch in Bezug auf die Maßnahmen im Bauteil West darauf hingewiesen, dass „hinsichtlich der endgültigen Höhe der Bau- und Baunebenkosten für die Revitalisierung des CCH (...) zum jetzigen Zeitpunkt trotz Berücksichtigung der zusätzlichen Maßnahmen und der Ergänzungsvereinbarungen ein Risiko (bleibt). In der weiteren Projektplanung muss deshalb trotz aller getroffenen Maßnahmen vorsorglich auf ein weiterhin fortbestehendes relevantes Kostenrisiko hingewiesen werden, auch wenn sich dies derzeit nicht beziffern lässt.“

Mit Drs. 22/1020 hat der Senat der Bürgerschaft mitgeteilt, dass sich das beauftragte Unternehmen für die technische Gebäudeausrüstung (TGA) nicht mehr an die Vertragstermine gebunden sieht. Das TGA-Unternehmen hat auch die vertraglich geschuldete Wiederinbetriebnahme des Bauteils West (inklusive Halle H) abgelehnt. Daraufhin hat die CCH Immobilien GmbH & Co. KG (CCHI) ein anderes Unternehmen als Ersatzvornahme beauftragt. In Vorbereitung der notwendigen Maßnahmen wurde von den beauftragten Unternehmen und den im Projekt tätigen Sachverständigen festgestellt, dass im Bauteil West unter anderem Brandschutzklappen falsch eingebaut waren und Sicherheitsanlagen nicht dem heute geforderten Stand der Technik entsprachen. Eine erste Anzeige dieser Mängel im Bauteil West erfolgte gegenüber der CCHI im November 2020. Wegen der starken Beeinträchtigung aller Abläufe im Projekt durch die zweite Corona-Welle (siehe Ausschussprotokoll des Haushaltsausschusses Nummer 22/12) verzögerten sich die weitere Planung, Genehmigung und Kostenermittlung für die

erforderlichen Maßnahmen sehr stark. Eine umfangreiche vollständige Zusammenstellung von Maßnahmen und Kosten ist der CCHI erst mit Datum 17. Mai 2021 vorgelegt worden. Nach intensiver Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten und der Konsequenzen für die Wiedereröffnung des gesamten Congress Center Hamburg (CCH) im Herbst des Jahres 2021 sind die Staatsräte der Senatskanzlei und der Wirtschaftsbehörde mit Vermerk vom 30. Mai 2021 für die Vorbereitung der Videokonferenz der Lenkungsgruppe CCH-Revitalisierung am 3. Juni 2021 über den zusätzlichen Finanzierungsbedarf für die Wiederinbetriebnahme des Bauteils West in Höhe von 13,5 Millionen Euro informiert worden.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der CCHI wie folgt:

**Frage 1:** *Wann genau wurden im Herbst 2020 zusätzliche schwerwiegende Mängel im Zuge der CCH-Sanierung festgestellt? Wann genau und aus welchem Anlass wurden die entsprechenden Prüfsachverständigen beauftragt?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die bauaufsichtlich anerkannten Prüfsachverständigen für Lüftung und Elektrik sowie der Brandschutzgutachter begleiten das Projekt zur Revitalisierung des CCH bereits seit der Planungsphase. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 2:** *Seit wann genau sind diese Mängel und notwendige zusätzliche Maßnahmen am Bauteil West jeweils dem für Finanzen zuständigen Senator, dem für Wirtschaft zuständigen Senator sowie den Staatsräten der Senatskanzlei und der Behörde für Wirtschaft und Innovation bekannt?*

**Frage 3:** *Wann wurde jeweils die Senatskanzlei im Rahmen des Bau-Monitorings über die Risiken und Mehrbedarfe beim Bauteil West informiert?*

**Antwort zu Fragen 2 und 3:**

Die Senatskanzlei wurde im Rahmen des laufenden Bau-Monitorings mit Datum vom 31. März 2021 über mögliche Risiken durch die Beseitigung der Mängel im Bauteil West und mit Datum vom 30. Juni 2021 über das notwendige Zusatzbudget für den Bauteil West in Höhe von 13,5 Millionen Euro informiert.

Die Staatsräte der Senatskanzlei und der Behörde für Wirtschaft und Innovation (BWI) sowie die Staatsrätin der Finanzbehörde sind in der Lenkungsgruppe CCH-Revitalisierung am 3. Juni 2021 über die Gesamtheit der notwendigen Maßnahmen für die Wiederinbetriebnahme des Bauteils West des CCH und den zusätzlichen Finanzierungsbedarf unterrichtet worden. Daraufhin wurde auch der Wirtschaftssenator in Kenntnis gesetzt. Die BWI hat nach Abstimmung mit der Finanzbehörde anschließend die Sollübertragung der erforderlichen Mittel aus dem Einzelplan 9.2 beantragt. In diesem Zusammenhang wurde auch der Finanzsenator informiert.

**Frage 4:** *Warum enthält die Drs. 22/3089 keinerlei Hinweis auf die im Herbst 2020 festgestellten zusätzlichen schwerwiegenden Mängel?*

**Antwort zu Frage 4:**

In Drs. 22/3089 wird der Stand der Maßnahmen zum 30. September 2020 wiedergegeben. Zum Zeitpunkt der Übersendung der Drucksache an die Bürgerschaft lagen dem Senat keine Erkenntnisse über weitere schwerwiegende Mängel vor. Die Feststellung und Konkretisierung der Mängel im Bauteil West ist erst später erfolgt. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 5:** *Mit der Drs. 21/16499 wurden im Rahmen der CCH-Sanierung erstmals Maßnahmen beim Bauteil West mit in das Projekt aufgenommen. Warum wurde in diesem Zusammenhang nicht ausreichend ermittelt, ob es weitere Sanierungsbedarfe am Bauteil West gibt?*

**Antwort zu Frage 5:**

Die Räume des Bauteils West wurden bis Ende des Jahres 2016 von der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) regelmäßig für Veranstaltungen genutzt. Im Frühjahr des Jahres 2019 wurde der Bauteil West teilweise als Projektbüro und als Showroom für Kunden der HMC genutzt. Es gab keine Hinweise in den übergebenen Unterlagen auf verdeckte Mängel. Aus diesem Grund bestand keine Veranlassung, Decken, Wände oder Hohlböden zu öffnen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 6:** *Wann genau hat der Bauteil West im Zuge der Baumaßnahmen seinen Bestandsschutz verloren?*

**Antwort zu Frage 6:**

Der Bestandsschutz im Bauteil West ist mit der Feststellung sicherheitsrelevanter Mängel durch die Sachverständigen verloren gegangen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

**Frage 7:** *Im Zuge der Haushaltsberatungen wurden im Haushaltsausschuss am 25.02.2021 konkrete Fragen zum Stand der laufenden CCH-Sanierung gestellt. Warum haben die Senatsvertreter daraufhin nicht über die zusätzlich entdeckten schwerwiegenden Mängel am Bauteil West informiert? Hält der Senat dies für eine angemessene und transparente Information des Parlaments über Großprojekte?*

*Wenn ja, warum?*

**Antwort zu Frage 7:**

Siehe Vorbemerkung.

**Frage 8:** *Aus welchen Positionen im Einzelnen setzt sich der Betrag von 13,5 Millionen Euro für den Bauteil West im Einzelnen zusammen?*

**Antwort zu Frage 8:**

Die Positionen der Liste der notwendigen zusätzlichen Maßnahmen im Bauteil West inklusive Halle H umfassen insbesondere

- den Rückbau und Neubau von Hohlraumböden inklusive Induktionsschleifen und Bodenbelägen, die Erneuerung von Fluchttüren und Brandschutzvorhängen sowie Trockenbau und Malerarbeiten,
- die umfangreiche Ertüchtigung von Brandwänden,
- diverse Maßnahmen im Bereich Lufttechnik und Entrauchung,
- Brandmeldeanlage, Sicherheitsbeleuchtung, Notfallwarnsystem, Erneuerung Beleuchtung,
- Sprinklererneuerung und -ergänzung, Sanierung Trinkwasser, Sanitär sowie
- Sonstiges.